



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die typische Einstellung zu Fragen der Erziehung

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.43.120

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-27330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-27330)

ad 2) Edelheit. Echtes Gold, Echtes Trauers.
Trennen Anders; Jankheit.
Gegensatz der Beweise;

Unerschlichkeit: Überforderung; das Herz
kommt nicht mehr nach; bei alle Forderungen.
Überforderung die rote Rolle;
Mutter mit Großfamilie;

Wieder zwingen zur Echtheit; in Mikrophone
liegt man leichter hinein als in lehrerartigen.

Edelheit und
Jankheit
Trennen

Edelheit des Wollens

Klare Lebenslinie; Konsequenz, im religiösen.
Wahrnehmung von Reden und Tun

Edelheit des Fühlens

Schwieriger; man wird ja freundlich sein,
die da immer mit Liebe, und immer ver-
gibt. Wie's drinnen andrückt, geht we-
nigst von da.

Trauer; Alle Tante mit goldenen Edelsteinen, die
die Familienverwandten von. Bei Trauer wird sich
ein freies halten. Trauer? Ich kann ja
nicht golden aufgeben.

Edelheit des Fühlens: Zeit; Entscheidung.

Stimmung: Stille mit dem Privatleben.

Beim Gefühl geht es wie beim Feuer machen,
wird es beim elektrischen Herdtopf.

Die Zeit der Jankhaltung; Bewerte in der
Kirche, auch wenn verbrannt.

Edelheit des Denkens.

Rechtlich oder falsch, gerecht oder dümm-
lich edel;

Echt, wenn man Denken vom Besten, im
Herzen, zu einem inneren Prozess hat -
das heißt man Überzeugung.

Von der Charakter ergriffen sein, das ist
viel mehr als die Wahrheit wissen.

Ich weiß, das es ein Gott gibt. - Es wird sich
ergeben

Ich bin von diesem Gott ergriffen, Er ist ein mehr
über mich, in mich.

Edelheit ist sehr oft leer. Bei ganz für
sich sein und auch Edelheit gefordert.

Das heißt sein so gerecht, so übergeordnet,
dass man's Dünkeln in a wider freit.

Kant: ja die
Ergebnis der Mensch
wird, nicht mehr
wie er schon
spielen.